



## Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Solg. Ms. 15. 2°  
Signatur: Solg. Ms. 15. 2°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.



**Evangelium**

Wann unser herte gyt die wylheit und sin kunst und wylheit behudet der  
 gerechten heile und bestermet die die da einfaltig wandeln behalte die  
 wege der gerechtikeit und behude di heiligen wege so wyltestu die gerechti  
 keit und gerecht und glucke und eyne ygluchen guden wogt Ist das din  
 herte wylheit besyt und kunst die volgefallet so behute dich din kate und  
 die wylheit behude dich das du enteynest von dine bösen weg und  
 von dem mensche di da wylte dinge seyt und von den die da lassen den  
 rechten wogt und wandeln durch die dunstern wege die sich frülle so  
 sie vurecht sin und böse dinge sie volgefalten der wege sint verkeret  
 und sie gange sint argwengt Suche dich von den freunden freunden und  
 von der vfersten freunden die da wecke machen sie wort und abelofet  
 sie kinstigkeit und vgisset sie gotts wann sie hus ist geneigt zu dem  
 tode und sie wege zu der hellen alle die in sie huse geent die komen  
 mit heilwider noch begreifen mit den wogt des lebens wandel in dem  
 rechten wogt und behude der gerechten gange die da gerecht sint die  
 wouent uff der erden und die einfaltigen bliben uff der erden aber die  
 vnniltigen werden verlorne von dem ererich und die vurecht dunt die  
 werden hingenomen von der erden **Das Dritte Capittel**

**H**one myn mit vergess myn gesehe und behalte myn gebett sie  
 geben dir lunge leben und freuden Mit versmahe die erbernde  
 und die warheit gibe sie dmer kelen und sturke sie an die tafeln dms  
 herten so findstu gut gnade und lere vor got und der werlt Habe eyne  
 gheuelen zu gott von dine ganze herten und mit volge allem dmer  
 wylheit nach In allen dmer dinger gedent an sie so richter ee din  
 gange Mit sie die selber wylse fuerst got und gange von dem vbell  
 So wort gheintheit dine lere und furchtikeit dmer beyde hee gott  
 von dine gute und von den nullen furchten so werden din stulber  
 erfullet und din woyne beller vol woyne myn sone mit versmahe  
 gottis zuchtunge noch arst mit obe du gemyne gestrafft oder gitzuchtig  
 gott wordet wann den got lieb hat den zuchtigt ee und hat ein  
 vobgefalten an me als ein vatter an sine sone Selig ist der man  
 der da kunst findet und sine wylheit zu flusst wylheit ist lere

